

Ausbildungscurriculum für das Fach Englisch

Englischunterricht stellt gleichzeitig Sprach-, Sach- und Literaturunterricht dar. Dies bedeutet, dass Englischlehrerinnen und Englischlehrer am Gymnasium hohen Anforderungen gerecht werden müssen. Insbesondere gute zielsprachliche Kompetenz, aber auch die Kompetenz zur Einarbeitung in historische, politische, soziale und geografische Themen oder in vielfältige literarische Werke sind Voraussetzung für erfolgreichen Englischunterricht.

Der Unterrichtseinsatz von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst gleich zu Beginn ihrer Ausbildung erfordert es, sie rasch mit den Grundlagen guten Englischunterrichts vertraut zu machen. Da Unterricht in eigener Verantwortung vorwiegend in der Sekundarstufe I erteilt wird, zielt die Einführungsphase im Fachseminar auf die Vermittlung bzw. Festigung didaktischer und methodischer Grundlagen. Zu den Themen zählen:

- Planung einer Unterrichtseinheit zu einem Lehrbuchkapitel
- Planung einer Unterrichtsstunde
- Wortschatzeinführung
- Grammatikeinführung
- Umgang mit Lese- und Hörtexten

Eine gründliche Vertiefung findet danach in den kursübergreifenden, vierzehntägigen Fachsitzungen statt. Verschiedene Möglichkeiten unterrichtlicher Schulung der kommunikativen Teilkompetenzen, also des Hör- und Hör/Sehverstehens, des Leseverstehens, des Sprechens, Schreibens und der Sprachmittlung werden systematisch auf der Grundlage von Fachliteratur erarbeitet. Gleiches gilt für die Vermittlung sprachlicher Mittel, also des Wortschatzes, der Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthografie. Die besondere Verantwortung des Englischunterrichts bei der Entwicklung interkultureller Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler wird im Fachseminar fokussiert. Der erforderlichen Stärkung der Methodenkompetenzen wird Rechnung getragen.

Schwerpunkt der Auseinandersetzung mit didaktischer oder methodischer Literatur soll immer die Praxisrelevanz sein. Zeit für Fragen aus dem eigenverantwortlichen oder betreuten Unterricht wird zu Beginn jeder Fachsitzung eingeräumt, sodass Ausgangs- und Endpunkt die Praxis darstellt.

Zu den Anforderungen der Praxis gehören das Diagnostizieren, Fördern, Fordern und auch das Beurteilen mündlicher sowie schriftlicher Performanz unserer Schülerinnen und Schüler. Formen und Kriterien der Leistungsmessung und Bewertung sind somit Bestandteil des Ausbildungscurriculums im Fachseminar Englisch. Profunde Kenntnis der gültigen Kerncurricula für die Schuljahrgänge 5-10 und die gymnasiale Oberstufe zu den jeweiligen Themen wird vorausgesetzt.

Die engagierte, kooperative Mitarbeit im Fachseminar wird als essentielles Element einer erfolgreichen Ausbildung erachtet.

Die nachfolgend genannten Themen und Inhalte der Fachsitzungen stellen keine chronologische Abfolge dar. Sie sollen vielmehr den Erfordernissen der unterrichtlichen Praxis entsprechend behandelt werden.

Die Kompetenzbereiche der APVO-Lehr sind um konstitutive fachspezifische Kompetenzen ergänzt und mit den Themen der Fachsitzungen verknüpft. Begleitend zur Arbeit im Fachseminar werden sogenannte Kompetenzentwicklungsaufgaben angeboten. Die KEAs zur Wortschatzarbeit, zur Konzeption von Klassenarbeiten und zum Themenfeld „Shakespeare“ sollen der exemplarischen Kenntnisnahme dienen.

Themen und Inhalte der Fachsitzungen (FS) im Fach Englisch

1. Kriterien guten Englischunterrichts / Didaktische Grundlagen
2. Planung einer Unterrichtsstunde/ Unterrichtsentwurf
3. Planung einer Unterrichtssequenz
4. Arbeit mit dem eingeführten Lehrwerk / Lehrwerkkritik
5. Differenzierung im Englischunterricht
6. Konzeption und Korrektur von Klassenarbeiten
7. Kerncurriculum / Bildungsstandards / Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen / Funktionale kommunikative Kompetenz
8. Medieneinsatz im Englischunterricht
9. Formen des Unterrichtsgesprächs
10. Hör- und Hör-/Sehverstehen
11. Leseverstehen
12. Sprechen
13. Sprechprüfungen
14. Schreiben
15. Sprachmittlung
16. Fehlerkorrektur
17. Sprachliche Mittel: Wortschatzarbeit
18. Sprachliche Mittel: Grammatik
19. Schüleraktivierende Methoden
20. Interkulturelles Lernen
21. Jahreszeitliche Feste im Englischunterricht
22. Themenfelder des gymnasialen Oberstufenunterrichts
23. Literaturunterricht
24. Shakespeare
25. Vorgaben des Zentralabiturs

1. Kompetenzbereich Unterrichten

1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.

Die LiVD ...

- versetzen ihre Schülerinnen und Schüler in die Lage, in authentischen, bedeutsamen und herausfordernden Situationen sprachlich und interkulturell erfolgreich zu handeln.
- ermitteln die das Fach Englisch konstituierenden Inhalte: kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel, den Umgang mit Texten (erweiterter Textbegriff) und Medien, interkulturelle Kompetenzen und Methodenkompetenzen.

FS 1, 4, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 20, 21, 22, 23, 24

s. KEA Seite 18 („Shakespeare“)

1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.

- analysieren die Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte.
- wählen authentische, bedeutsame und herausfordernde Situationen und Inhalte zur Ausbildung der unter 1.1 genannten Kompetenzen, Fertigkeiten und sprachlichen Mittel aus und setzt dabei didaktisch sinnvolle Schwerpunkte.
- wählen Unterrichtsmethoden, Arbeits- und Sozialformen lerngruppenbezogen, variantenreich, kommunikationsfördernd hinsichtlich der antizipierten Lernprozesse überzeugend aus.

FS 8, 20

1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

- antizipieren einen auf Progression ausgerichteten Lernprozess zum Aufbau der unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte ab, der die Verknüpfung zur ausgewählten Situation berücksichtigt.

1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.

- sehen innere Differenzierungsmaßnahmen bei der Auswahl von Themen und fremdsprachlichen Niveaus der Lernmaterialien vor.

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|---|--|---|
| <p>1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und –verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.</p> | <ul style="list-style-type: none"> sehen in ihrer Planung Szenarien vor, die den Aufbau von Wissen über die gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Besonderheiten der anglophonen Welt und deren spezielle Ausprägungen in Kunst, Literatur, Film, Theater und anderen Medien ermöglichen, so dass Schülerinnen und Schüler Einblicke in die soziale, historische und kulturelle Realität Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika sowie anderer Länder gewinnen, in denen Englisch Erst-, Amts- oder Zweitsprache ist. | |
| <p>1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.</p> | <ul style="list-style-type: none"> zeigen mit ihrer Planung, dass sie in der Lage ist, auf der Grundlage einer fachwissenschaftlich fundierten Sachanalyse sinnvolle Entscheidungen bezüglich der didaktischen und methodischen Schwerpunktsetzung zu treffen. berücksichtigen dabei die Verfahren der Textanalyse, Spracherwerbtheorien, Kulturwissenschaften und linguistische Grundlagen. | <p>FS 1, 7 s. KEA Seite 17 („Wortschatz“)</p> |
| <p>1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.</p> | <ul style="list-style-type: none"> planen unter Berücksichtigung der fachwissenschaftlichen Grundlagen des Faches Englisch Unterrichtssequenzen didaktisch effektiv und zielorientiert. strukturieren die Unterrichtssequenz so, dass die einzelnen Stunden sinnvoll miteinander vernetzt sind und der kumulative Aufbau der funktionalen kommunikativen Kompetenzen gefördert wird. | <p>FS 3, 10, 11, 12, 13, 14, 15</p> |

Kompetenzen aus der APVO-Lehr

Konstitutive fachspezifische Kompetenzen

Lernaufgaben/Handlungsfelder

| | | |
|---|--|--|
| <p>1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.</p> | <p>Die LiVD ...</p> | <p>s. KEA Seite 18 („Shakespeare“)</p> |
| <p>1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln Lernstrategien zum Erwerb sprachlicher Kompetenzen unter Rückgriff auf grundlegende Kenntnisse behaviouristischer, konstruktivistischer Lerntheorien | <p>s. KEA Seite 17 („Wortschatz“)</p> |
| <p>1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p> | | |
| <p>1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen die Möglichkeiten moderner Medien funktional und lernwirksam zur Vermittlung, Veranschaulichung und Strukturierung des Wortschatzes, der grammatischen Strukturen, der Aussprache und Orthographie. • kennen und nutzen die Möglichkeiten moderner Medien zur sachgerechten und lernwirksamen Schulung der kommunikativen Fertigkeiten und Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen. • kennen und nutzen ein breites methodisches Repertoire zur Initiierung von Sprachhandeln und zur Unterstützung des sprachlichen Lernprozesses. • kennen und nutzen Methoden, die selbstständiges Lernen im Rahmen einer Unterrichtssequenz fördern und geeignet sind zu einer breiten sprachlichen Aktivierung der Schülerinnen und Schüler beizutragen. • gestalten den Unterrichtsablauf so, dass sich dieser sachgerecht am Prinzip der Progression orientiert. | <p>FS 2</p> |

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|--|--|--|
| <p>1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen die Möglichkeiten strukturierter Visualisierungen zur Unterstützung des sprachlichen Lernprozesses sowie zur Sicherung fremdsprachlicher und interkultureller Lerninhalte. • initiieren Übungsarrangements, die sich am Prinzip der Progression orientieren und geeignet sind in kommunikativ sinnvollen Kontexten das Gelernte zu systematisieren und zu festigen. | <p>s. KEA Seite 17 („Wortschatz“)</p> |
| <p>1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess durch eine sachgerechte, moderate Fehlerkorrektur, durch kooperative Lernformen, die sprachliches Probehandeln ermöglichen, durch eine transparente und positiv verstärkende Unterrichtsführung. | |
| <p>1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.</p> | <p>Die LiVD ...</p> | <p>s. KEA Seite 18 („Shakespeare“)</p> |
| <p>1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • evaluieren kriteriengestützt den erteilten Unterricht hinsichtlich des Lernfortschritts der Schülerinnen und Schüler im Bereich der unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte. Mögliche Ursachen für Lernschwierigkeiten werden unter Rückbezug auf die Planungsentscheidungen mit Blick auf die sprachliche und inhaltliche Eignung der gewählten Themen und Materialien, der Eignung der eingesetzten Methoden und Sozialformen zur Unterstützung des sprachlichen Lernprozesses differenziert und kriterienorientiert benannt. | |
| <p>1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse und entwickeln ihren Unterricht so weiter, dass eine optimierte Entwicklung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen an motivierenden fremdsprachlichen Texten und Themen ermöglicht wird. • wählen auf den didaktischen Schwerpunkt sachgerecht abgestimmte und schüleraktivierende Methoden aus. | |

2. Kompetenzbereich Erziehen

2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.

Die LiVD

- vermitteln den Schülerinnen und Schülern
- eine positive Einstellung zur englischen Sprache
- unterschiedliche Wertvorstellungen und Normen der anglophonen Welt mit dem Ziel der Stärkung interkultureller Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild

- reflektieren die sprachliche Qualität und Authentizität ihrer Verwendung des Englischen als Unterrichtssprache unter Beachtung elementarer Kommunikations- und Interaktionsregeln ausgewählter englischsprachiger Länder

- Registerbewusstsein
- Vermittlung angemessenen Sprechverhaltens in Kommunikationssituationen

2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion.

- fördern eine positive Einstellung der Lernenden zur englischen Sprache und Kultur sowie zur Kommunikation mit einander

- motivieren Schülerinnen und Schüler durch ansprechende Unterrichtsgestaltung
- Schaffung ansprechender schülerorientierter Lernumgebungen

2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.

- ermöglichen den Lernenden eine angstfreie, als positiv erlebte englischsprachige Lehrer-Schüler-Kommunikation

- niedriger affektiver Filter
- Vermeidung nicht zwingend notwendiger emotionaler Widerstände gegen den Englischunterricht
- positiver Umgang mit Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit; Fehler als Lerngelegenheit

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|--|---|---|
| 2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Werthaltung. | <ul style="list-style-type: none"> • unterstützen die Lernenden bei der Entwicklung einer positiven Einstellung zur englischen Sprache • fördern Neugier auf Fremdes • fördern Empathiefähigkeit und Toleranz bezüglich interkultureller Differenzen • versetzen die Lernenden in die Lage, ungewohnte Erfahrungen auszuhalten und mit ihnen sinnvoll und angemessen umzugehen. | <ul style="list-style-type: none"> • Anstreben der <i>third domain</i> • balancierte Werthaltung gegenüber der eigenen und anderen Kulturen |
| 2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst. | <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren Geschlechterrollen und Geschlechtergerechtigkeit in Planung und Durchführung des Englischunterrichts. | |
| 2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme. | | |
| 2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe. | Die LiVD ... | |
| 2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr. | <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, besondere Kompetenzen der Lernenden als Bereicherung für den Englischunterricht zu nutzen und durch persönliche, soziale und kulturelle Lebensbedingungen hervorgerufene Defizite so weit möglich aufzufangen. | <ul style="list-style-type: none"> • erkennen lebensweltliche Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler und nutzen diese ggf. in den jeweiligen Lernarrangements |
| 2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen. | <ul style="list-style-type: none"> • erziehen die Lernenden zu interkultureller Handlungsfähigkeit und zu kommunikationsfähigen und damit offenen, toleranten und mündigen Bürgern in einem zusammenwachsenden Europa | |
| 2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die | | <ul style="list-style-type: none"> • s. päd. Seminar |

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|---|--|---|
| Lerngruppe beziehen. | | |
| 2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um. | Die LiVD ... | |
| 2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung. | | <ul style="list-style-type: none"> • kulturbezogen angemessenes Handeln |
| 2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an. | | <ul style="list-style-type: none"> • Schaffen einer konstruktiven Diskussionskultur in der Zielsprache |
| 2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten. | Die LiVD ... | |
| 2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept. | | |
| 2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab. | | <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit anderen schulischen Gremien und Beschlussvorlagen (Schulprogramm, Fachkonferenz, GeKo) |
| 2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog. | | <ul style="list-style-type: none"> • können ihre Unterrichtsziele und -methoden schlüssig und transparent vertreten |
| 3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern | | |
| 3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben. | Die LiVD ... | FS 5, 6 |
| 3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an. | <ul style="list-style-type: none"> • kennen lernförderliche, sach- und schülergerechte Formen der Fehlerdiagnose und – korrektur sowie Kriterien zur inhaltlichen Leistungsbeurteilung und wenden sie | s. KEA Seite 17 („Wortschatz“) |

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|---|--|-----------------------------------|
| | situationsbezogen an. | s. KEA Seite 19 („Klassenarbeit“) |
| 3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben. | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln unter Berücksichtigung der Fachkonferenzbeschlüsse Englisch, der Kerncurricula und der EPA sach- und schülergerecht sprach- und inhaltsbezogene Kriterien sowie deren jeweilig spezifische Gewichtung zur Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen und erschließen sach- und schülergerechte sowie kriteriengeleitete Aufgabenformate. | |
| 3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent. | <ul style="list-style-type: none"> wenden die für den Englischunterricht vereinbarten Gewichtungen von Mündlichkeit, Schriftlichkeit sowie inhalts- und sprachbezogene Kriterien, Aufgaben- und Testformate schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten durch kriteriengeleitete inhaltliche und sprachliche Erwartungshorizonte sowie sach- und schülergerechte Gutachten transparent. | |
| 3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig. | <ul style="list-style-type: none"> dokumentieren sach- und schülergerecht kriteriengeleitete Bewertungen mündlicher Schülerleistungen sowie Schülerleistungen im schriftlichen Bereich regelmäßig. evaluieren die Leistungsbewertung und die dazu angelegten Kriterien und Erwartungshorizonte. | s. KEA Seite 19 („Klassenarbeit“) |
| 3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung. | <ul style="list-style-type: none"> initiieren kriteriengeleitete sowie sach- und schülergerechte Formen der peer correction mündlicher und schriftlicher Schülerleistungen und fördern selbstverantwortliches Lernen und Sprachbewusstheit durch kriteriengeleitete Aspekte zur Selbstevaluation. | FS 6 |
| 3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung. | Die LiVD ... | |
| 3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen. | | |

Kompetenzen aus der APVO-Lehr

Konstitutive fachspezifische Kompetenzen

Lernaufgaben/Handlungsfelder

| | | |
|--|--|--|
| | | |
| <p>3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die aus Leistungs- und Lernfortschrittsbeobachtungen sowie aus Selbstevaluationen der Schülerinnen und Schüler gewonnenen Erkenntnisse über die unter 1.1 genannten konstituierenden Inhalte des Faches Englisch und wenden sie lernwirksam hinsichtlich der Verbesserung der Sprachkompetenz an. | |
| <p>3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.</p> | | |
| <p>3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.</p> | | |
| <p>3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Erziehungsberechtigten auf der Grundlage gültiger Vorgaben den jeweiligen Lernstand der Schülerin/des Schülers im Sprachlehrgang. • geben Erziehungsberechtigten Hinweise, wie sie ihre Kinder im Sprachlernprozess unterstützen können. | |
| <p>3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • handeln auf der Grundlage der von Fach-/Klassenkonferenzen festgesetzten Vorgaben. • setzen sich mit den Ergebnissen der Beratungsgespräche mit Fachkolleginnen und -kollegen konstruktiv auseinander. | |
| <p>3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Schülerinnen und Schüler, ob z.B. eine Lese- und Rechtschreibschwäche vorliegt und ersuchen ggf. die Experten anderer Institutionen um Hilfe. | |

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|--|--|------------------|
| | | |
| 3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und –entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen. | Die LiVD ... | |
| 3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern. | <ul style="list-style-type: none"> nutzen die Erkenntnis, dass sich das Erlernen einer Fremdsprache als individueller Prozess gestaltet und der Fehler ein konstitutives Element im Sprachlernprozess darstellt in der Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler. | FS 6, 16, 17, 18 |
| 3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale. | <ul style="list-style-type: none"> wenden Verfahren an, die verlässliche Aussagen zum Sprachvermögen der Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Sprachlehrgangs ermöglichen. | FS 16, 17, 18 |
| 3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent. | | |
| 3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen. | <ul style="list-style-type: none"> halten Rücksprache mit Kolleginnen und Kollegen, auch fächerübergreifend, um sich ein Bild über besondere Fertigkeiten, emotionale und soziale Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu machen, so dass fachspezifische Hinweise für das Selbstlernen und Lernen mit Mitschülerinnen und –schülern gegeben werden können. | |
| 3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück | | |

Kompetenzen aus der APVO-Lehr

Konstitutive fachspezifische Kompetenzen

Lernaufgaben/Handlungsfelder

| | | |
|---|--------------|------|
| und entwickeln die Förderkonzepte weiter. | | |
| 3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote. | | |
| 4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz | | |
| 4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr. | Die LiVD ... | |
| 4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv. | | |
| 4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit. | | |
| 4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen. | | |
| 4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter. | Die LiVD ... | |
| 4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler. | | FS 6 |
| 4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen. | | |
| 4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus. | | |

| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |
|-------------------------------|--|------------------------------|
|-------------------------------|--|------------------------------|

| | | |
|--|--|--|
| 4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung. | | |
| 4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns. | | |
| 4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen. | | |

5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen

| | | |
|---|--|-----------------------|
| 5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs. | <ul style="list-style-type: none"> Die LiVD verfügen über ein breites Repertoire an Handlungsmustern und Steuerungstechniken, die für eine erfolgreichen Durchführung von Englischunterricht notwendig sind. Dies schließt bewusste Entscheidungen ein, im Spannungsfeld zwischen einem aktiven und dynamischen Umgang mit kreativ produktiven und analytischen Zugängen zu Texten, Themen und Situationen. | FS 19, 20, 21 |
| 5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht. | <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Vorschläge der Schüler/innen zur inhaltlichen und methodischen Planung ihres Unterrichtes altersangemessen einzufordern und zu berücksichtigen. Dies schließt die Auswahl von Kommunikationssituationen und Texten, bzw. von Themen innerhalb der Texte ein, sofern sie der gültigen Rechtsgrundlage und den Grundlagen erzieherischer Verantwortung entsprechen. handeln Bedeutungen anspruchsvollerer Texte (erweiterter Textbegriff) gemeinsam mit den Schülern/innen aus und lassen plausible und verifizierbare Interpretationen und Sichtweisen zu, auch wenn sie von der eigenen abweichen. respektieren Interpretationen fremdsprachlicher Kommunikationssituationen auf Grundlage verschiedener kultureller Wertesysteme ihrer Schüler/innen und zeigen alternative Interpretationsmöglichkeiten auf, um so interkulturelles Lernen zu ermöglichen. | FS 20, 21, 22, 23, 24 |

Kompetenzen aus der APVO-Lehr

Konstitutive fachspezifische Kompetenzen

Lernaufgaben/Handlungsfelder

| | | |
|--|--|------------------|
| <p>5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.</p> | <ul style="list-style-type: none"> nehmen Kommunikationsbeiträge auch mit sprachlichen Schwierigkeiten, ggf. auch auf Grundlage einer Behinderung, ernst und entwickeln die sprachliche Kompetenz ihrer Schüler/innen nach individuellen Erfordernissen. | |
| <p>5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> nutzen Möglichkeiten der <i>peer correction</i> und des <i>peer editing</i> zu einer respektvollen gegenseitigen Rückmeldung der Schüler/innen. signalisieren, dass konstruktive sprachliche und inhaltliche Kritik der Weiterentwicklung sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen dienen. | <p>FS 16, 20</p> |
| <p>5.1.4 Sie über ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus.</p> | | |
| <p>5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.</p> | <ul style="list-style-type: none"> leiten Schülerinnen und Schüler zu einem sprachlichen und interkulturellen Bewusstsein im Sinne einer <i>communicative awareness</i> an, als Grundlage für eine lebenslange Weiterentwicklung der interkulturellen Handlungsfähigkeit im englischen Sprachraum. | |
| <p>5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.</p> | <p>Die LiVD ...</p> | |
| <p>5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.</p> | <ul style="list-style-type: none"> berücksichtigen die Vorgaben die Vorgaben der Fachkonferenz Englisch der Ausbildungsschule und gestaltet diese aktiv und kollegial mit. | |
| <p>5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ihre sprachliche und interkulturelle Handlungsfähigkeit in der Fremdsprache Englisch kontinuierlich weiter. | |
| <p>5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.</p> | | |
| <p>5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.</p> | | |

| | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
| Lehramt für das Gymnasium | | |
| ENGLISCH | | <i>Bearbeitungsstand: 14.12.2015</i> |
| Kompetenzen aus der APVO-Lehr | Konstitutive fachspezifische Kompetenzen | Lernaufgaben/Handlungsfelder |

| | | |
|---|--|--|
| 5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst. | | |
| 5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert. | | |
| 5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig. | | |
| 5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung. | | |

| | | | |
|---|----------------------------|---|---------------------------------|
| Studienseminar: | Wilhelmshaven | Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen“ (kfK) | |
| Lehrplan: | Englisch | Pädagogik | Fachdidaktisches Seminar |
| Schwerpunkt im Kompetenzbereich: | 1. – Unterrichten | 1.2.1 | 1.1.5; 1.2.4; 3.1.1 |
| Handlungssituation: | Wortschatzerwerb gestalten | | |
| Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA): | | | |
| <p>Kriteriengeleitete Konzeption der Planung und Durchführung der Vermittlung und Übung thematischer Wortschatzarbeit im Rahmen einer aufgabenbasierten Einheit (Verfügen über sprachliche Mittel)</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung lernpsychologischer Erkenntnisse, fachdidaktischer Positionen und Vorschläge (hier: Aufgabenorientierung), schulspezifischer Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der in der Praxis beobachteten Verfahren Ableitung von individuellen Ausbildungszielen | | | |
| Kompetenzdimensionen: Wissen (W), Können (K), Haltung (H) | | | |
| Vorbereitung: | | | |
| Verschaffen Sie sich einen Überblick über Praxis und Theorie des kompetenzorientierten Wortschatzerwerbs. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie sich über Hinweise zur Wortschatzarbeit im KC für die Sekundarstufe I. (W) Tragen Sie Hinweise zum Vokabellernen aus dem aktuell eingeführten Lehrwerk zusammen. (W) Erkundigen Sie sich in Ihrer Ausbildungsschule, welche Verfahren in der Fachgruppe Englisch im Unterricht Verwendung finden und welche verbindlichen Absprachen zur Wortschatzarbeit die Fachkonferenz beschlossen hat. (K,H) Informieren Sie sich anhand der angegebenen Literatur über didaktische Grundlagen und methodische Anregungen, lernpsychologische Erkenntnisse. (W, K) | | | |
| Durchführung: | | | |
| Erarbeiten Sie sich einen Überblick über gelingenden Wortschatzerwerb und konzipieren Sie auf dieser Grundlage ein Wortschatzkonzept für eine Unit-Aufgabe (task). (W, K, H) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Methoden und Verfahren für ein Ihnen geeignet erscheinendes Konzept aus und präsentieren Sie es in begründender Darstellung. (W, K, H) Konzipieren Sie auf der Basis ihrer Ergebnisse exemplarisch die Wortschatzarbeit für das Thema einer Unit-Aufgabe (task) einer Lehrwerkseinheit. (W, H, K) Wählen Sie eine bestimmte Kompetenz als Schwerpunkt, planen Sie für jede Stunde eine Phase für Wortschatzerwerb und einen Übungsanteil für Wortschatzaufbau. (W, K) | | | |
| Nachbereitung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Funktionalität der gewählten Verfahren. Ergänzen Sie Überlegungen zum Erwerb eines persönlichen Wortschatzes. | | | |
| Produkt: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische Darstellung sinnvoller methodischer Verfahren zur Vermittlung und zum Erwerb sprachlicher Mittel für die funktionale kommunikative Kompetenz am Beispiel einer aufgabenbasierten Einheit Kurzentwurf für aktuelle Unit im eigenverantwortlichen Unterricht oder exemplarisches Beispiel Konzeption von kompetenzorientierten Überprüfungsaufgaben zur Diskussion stellen | | | |
| Literatur: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Eingeführte Unterrichtswerke in der aktuellsten Ausgabe; Informationen zur didaktischen Konzeption des Lehrwerks Aktuelles Kerncurriculum für die Sekundarstufe I. Haß, Frank, Henseler, Roswitha, Meinecke, Birgit: Wortschatz (erfolgreich) üben. In: <i>Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Üben</i>, 48 (2014), Heft 131. Seelze. Friedrich, S. 10-12. (dazu: www.angewandte-didaktik.de/.../IAD_Wortschatzarbeit; Frank Haß: <i>15 Leitfragen zur Wortschatzarbeit im kompetenzorientierten Englischunterricht</i>, pdf, 25.08.2015) Klippel, Friederike: Systematisches Üben, in: Timm, Johannes-P. <i>Englisch lernen und lehren, Didaktik des Englischunterrichts</i>, Berlin. Cornelsen, 2005, S. 328-341. Quetz, Jürgen: Der systematische Aufbau eines „mentalen Lexikons“, in Timm, Johannes-P. <i>Englisch lernen und lehren, Didaktik des Englischunterrichts</i>, Berlin. Cornelsen, 2005, S. 272-290. Thaler, Engelbert: Lexikalische Kompetenz, in <i>Englisch unterrichten</i>, Berlin. Cornelsen, 2012, S. 223-235. | | | |

| | | | |
|--|---|---|---------------------------------|
| Studienseminar: | Wilhelmshaven | Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen“ (kfK) | |
| Lehrplan: | Englisch | Pädagogik | Fachdidaktisches Seminar |
| Schwerpunkt im Kompetenzbereich: | 1. – Unterrichten | 1.1; 1.2; 1.3 | 1.1; 1.2; 1.3 |
| Handlungssituation: | Das Themenfeld 'Shakespeare' in der gymnasialen Oberstufe | | |
| Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA): | | | |
| Im KC II wird „Shakespeare“ als verbindliches Thema für alle Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau festgelegt. | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Planen, unterrichten und evaluieren Sie eine Sequenz, die Shakespeares „<i>universal appeal</i>“ (KC II, S. 28) thematisiert. Sie können ein Thema oder Textauszüge Ihrer Wahl behandeln oder auch folgenden Vorschlägen zum Thema „Liebe“ folgen. | | | |
| Kompetenzdimensionen: Wissen (W), Können (K), Haltung (H) | | | |
| Vorbereitung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Lesen und interpretieren Sie: <ul style="list-style-type: none"> Sonnet 116 Sonnet 18 <i>A Midsummer Night's Dream</i>, Akt I, Szene 1, Z. 27 – 38; Z.132 – 149; Z. 232 – 241 <i>Romeo and Juliet</i>, Akt I, Szene 5, Z. 92 – 109 <i>Othello</i>, Akt IV, Szene 3, Zeilen 58 – 101. (W, K) Informieren Sie sich über verschiedene Editionen der ausgewählten Werke und deren Konzeption; so z.B. Oxford School Shakespeare, Cambridge School Shakespeare, Cornelsen. (W) Informieren Sie sich über verschiedene Methoden der Literaturvermittlung; insbesondere über die Arbeit mit dramatischen und lyrischen Texten. (W) | | | |
| Durchführung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Konzipieren Sie eine Unterrichtssequenz, die folgenden Kriterien gerecht wird: <ul style="list-style-type: none"> den curricularen Vorgaben, einer klaren thematischen Fokussierung, der Bedeutung Shakespeares für Ihre Schülerinnen und Schüler den zielsprachlichen Herausforderungen, mindestens drei verschiedenen Methoden des Umgangs mit literarischen Texten. (W, K, H) Erstellen Sie Kurzentwürfe für die jeweiligen Unterrichtsstunden. (W, K) Führen Sie Ihre Sequenz durch. (W, K, H) | | | |
| Nachbereitung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Reflektieren Sie gelungene bzw. weniger gelungene Aspekte Ihrer Planung und Durchführung. Entwickeln Sie Optimierungsmöglichkeiten (W, K, H) | | | |
| Produkt: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Ihrer Planung, Durchführung und Evaluation im Fachseminar; sofern möglich auch eine Präsentation für die Fachkonferenz an Ihrer Ausbildungsschule. | | | |
| Literatur: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Gibson, Rex: Teaching Shakespeare, CUP, Klett 1998 Gibson, Rex: Cambridge School Shakespeare, CUP, Klett (zahlreiche kreative Zugriffe für alle Dramen) Nünning, Ansgar, Surkamp, Carola: Englische Literatur unterrichten, Klett/Kallmeyer, 2008 Stredder, James: The North Face of Shakespeare – Activities for Teaching the Plays, Stratford-Upon-Avon, 2004 Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Shakespeare kreativ, Heft 56, 2/ 2002 | | | |

| | | | |
|--|---|---|---------------------------------|
| Studienseminar: | Wilhelmshaven | Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen“ (kfK) | |
| Lehrplan: | Englisch | Pädagogik | Fachdidaktisches Seminar |
| Schwerpunkt im Kompetenzbereich: | 3. – Beurteilen , Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern | | 3.1.1. - 3.1.4 |
| Handlungssituation: | Eine kompetenzorientierte Klassenarbeit entwerfen, korrigieren und rückblickend bilanzierend reflektieren (UieV und AU) | | |
| Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA): | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Planung, Durchführung und rückblickende bilanzierende Reflexion einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle unter Berücksichtigung der Vorgaben in den Kerncurricula, den Fachkonferenzbeschlüssen sowie des Erlasses zu schriftlichen Arbeiten an allgemein bildenden Schulen | | | |
| Kompetenzdimensionen: Wissen (W), Können (K), Haltung (H) | | | |
| Vorbereitung: | | | |
| Informieren Sie sich | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> über die Erlasslage zur Durchführung schriftlicher Arbeiten an allgemein bildenden Schulen. (W) (s. unten) unter Einbeziehung der Kerncurricula und der unten genannten Fachliteratur über Grundprinzipien und Grundfragen zur Erstellung kompetenzorientierter Klassenarbeiten sowie über mögliche Überprüfungsformate und zu berücksichtigende Gütekriterien. (W) bei Fachkolleginnen und -kollegen, die in der gleichen Jahrgangsstufe unterrichten und / oder der Fachobfrau / dem Fachobmann über fachinterne Absprachen bzw. Fachkonferenzbeschlüsse zu schriftlichen Leistungskontrollen und Bewertungsmaßstäben. (W) | | | |
| Durchführung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Auf der Basis des entwickelten Vorwissens entwerfen Sie eine aus dem vorangegangenen Unterricht erwachsene schriftliche Leistungskontrolle, bei der im Schwerpunkt eine schriftliche Textproduktion sowie eine weitere Kompetenz (LV, HV, SM) berücksichtigt werden. (W, K) Konsultieren Sie bei Unsicherheiten und Rückfragen die Fachobfrau / den Fachobmann Ihrer Schule oder Ihren Ausbilderin / Ihren Ausbilder. (W, K) Holen Sie sich bezüglich der von Ihnen entwickelten Klassenarbeit einschließlich geplanter Bewertungskriterien und -maßstäbe eine Rückmeldung seitens der Fachobfrau / des Fachobmanns Ihrer Schule oder einer / eines in der gleichen Jahrgangsstufe unterrichtenden Kollegin / Kollegen ein. (W, K) | | | |
| Nachbereitung: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Reflektieren Sie gelungene und nicht / weniger gelungene Aspekte Ihrer Planung und Durchführung und Bewertung und entwickeln Sie für künftige Klassenarbeiten Optimierungsmöglichkeiten und / oder Alternativen. (W, K, H) Leiten Sie aus Ihren Erfahrungen relevante Entwicklungsziele für Ihre weitere Ausbildung ab. (W, K, H) | | | |
| Produkt: | | | |
| Stellen Sie Ihre Klassenarbeit, deren Ergebnis und Ihre diesbezüglichen Erfahrungen und Reflexionen Ihrer Ausbilderin / Ihrem Ausbilder und Ihren Mitreferendarinnen / -referendaren vor. (W, K, H) | | | |
| Literatur: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Erlasse (SVBl): <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Arbeiten in den allgemein bildenden Schulen vom 22.02.2012, zul. geänd. am 09.04.2013 Zeugnisse in den allgemein bildenden Schulen vom 05.12.2011, zul. geänd. am 09.04.2013 Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium, Schuljahrgänge 5-10, Englisch, http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc_2015/EN_Gym_SI_KC_Druck.pdf Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Fachgymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg, http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_englisch_go_i_2009.pdf Haß, Frank: Evaluation – Leistungsermittlung und Leistungsbeurteilung im Englischunterricht; in: Haß, Frank: Fachdidaktik Englisch, Klett, Stuttgart, 2009, S. 267 ff. Kieweg, Werner: Klassenarbeiten und Klausuren, in: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, 133 2015 Thaler, Engelbert: Leistungsbeurteilung; in: Thaler, E.: Englisch unterrichten, Cornelsen, Berlin, 2015, S. 297 ff. | | | |